

RS OGH 1955/1/19 7Ob3/55, 6Ob492/61, 5Ob187/63, 8Ob34/64, 7Ob330/64, 1Ob57/66, 8Ob91/66, 5Ob67/70, 8

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.01.1955

Norm

MG §21 Abs1 A2a

MRG §33 Abs1

Rechtssatz

Wenn neben der ziffernmäßigen Bezeichnung des Kündigungsgrundes in der Kündigung bestimmte Tatsachen als Begründung für die Aufkündigung des Bestandgegenstands angeführt werden, kommt es bei Entscheidung der Frage, was als Kündigungsgrund geltend gemacht wurde, nur auf diese Tatsachenbehauptungen an. Die ziffernmäßige Bezeichnung ist in diesem Falle von untergeordneter Bedeutung (so schon 2 Ob 126/58 = EvBl 1958/334 S 575; 2 Ob 284/50 = SZ 23/116).

Entscheidungstexte

- 7 Ob 3/55
Entscheidungstext OGH 19.01.1955 7 Ob 3/55
Veröff: MietSlg 4750
- 6 Ob 492/61
Entscheidungstext OGH 10.01.1962 6 Ob 492/61
- 5 Ob 187/63
Entscheidungstext OGH 20.06.1963 5 Ob 187/63
Veröff: MietSlg 15469
- 8 Ob 34/64
Entscheidungstext OGH 11.02.1964 8 Ob 34/64
Ähnlich; Beisatz: Unklare Ausführung der Kündigungsgründe geht zu Lasten der kündigenden Partei. (T1) Veröff: MietSlg 16500
- 7 Ob 330/64
Entscheidungstext OGH 23.12.1964 7 Ob 330/64
Ähnlich; Beis wie T1
- 1 Ob 57/66
Entscheidungstext OGH 03.03.1966 1 Ob 57/66

Veröff: MietSlg 18513

- 8 Ob 91/66
Entscheidungstext OGH 29.03.1966 8 Ob 91/66
Veröff: MietSlg 18511
- 5 Ob 67/70
Entscheidungstext OGH 08.04.1970 5 Ob 67/70
Beis wie T1; Beisatz: Hier Änderungskündigung unter Berufung auf § 19 Abs 1 MG anstelle auf § 19 Abs 2 Z 15 MG.
(T2) Veröff: MietSlg 22425
- 8 Ob 153/70
Entscheidungstext OGH 07.07.1970 8 Ob 153/70
Veröff: JBl 1971,623 = MietSlg 22440
- 6 Ob 120/71
Entscheidungstext OGH 04.06.1971 6 Ob 120/71
Veröff: MietSlg 23454
- 7 Ob 17/72
Entscheidungstext OGH 02.02.1972 7 Ob 17/72
Veröff: MietSlg 24385
- 7 Ob 199/75
Entscheidungstext OGH 30.10.1975 7 Ob 199/75
Veröff: ImmZ 1976,59 = MietSlg 27441
- 5 Ob 663/76
Entscheidungstext OGH 18.01.1977 5 Ob 663/76
- 7 Ob 644/77
Entscheidungstext OGH 03.11.1977 7 Ob 644/77
- 6 Ob 710/78
Entscheidungstext OGH 03.11.1978 6 Ob 710/78
Vgl auch
- 1 Ob 620/79
Entscheidungstext OGH 30.05.1979 1 Ob 620/79
Beisatz: Es ist das gesamte Vorbringen in seinem Zusammenhang zu beurteilen. (T3)
- 3 Ob 562/80
Entscheidungstext OGH 09.07.1980 3 Ob 562/80
- 5 Ob 781/81
Entscheidungstext OGH 22.12.1981 5 Ob 781/81
Beisatz: Hier: Zitierung bloß der Z 5 des § 19 Abs 2 MG schadet nicht, wenn die angeführten Tatsachen deutlich genug erkennen lassen, dass (auch) der Kündigungsgrund des § 19 Abs 2 Z 12 MG geltend gemacht wird. (T4)
- 6 Ob 820/83
Entscheidungstext OGH 22.12.1983 6 Ob 820/83
Auch; Beisatz: Das gilt auch für das Mietrechtsgesetz weiter. (T5)
- 7 Ob 710/89
Entscheidungstext OGH 09.11.1989 7 Ob 710/89
Veröff: WoBl 1991,36 (Würth)
- 2 Ob 577/95
Entscheidungstext OGH 09.11.1995 2 Ob 577/95
Beis wie T1
- 3 Ob 558/95
Entscheidungstext OGH 31.08.1995 3 Ob 558/95
- 4 Ob 2135/96s
Entscheidungstext OGH 12.08.1996 4 Ob 2135/96s
Vgl; Beisatz: Die geltend gemachten Kündigungsgründe müssen schon in der Kündigung individualisiert werden.
Dabei genügt eine schlagwortartige Angabe; das Gericht darf bei der Wertung des Vorbringens nicht kleinlich

vorgehen. (T6) Veröff: SZ 69/177

- 1 Ob 413/97k

Entscheidungstext OGH 27.01.1998 1 Ob 413/97k

Ähnlich; Beis wie T6 nur: Dabei genügt eine schlagwortartige Angabe; das Gericht darf bei der Wertung des Vorbringens nicht kleinlich vorgehen. (T7); Beisatz: Bei der Entscheidung darüber, welcher Kündigungsgrund geltend gemacht wurde, kommt es in erster Linie auf die Tatsachenbehauptungen an. (T8)

- 2 Ob 50/98m

Entscheidungstext OGH 23.09.1999 2 Ob 50/98m

nur: Wenn neben der ziffernmäßigen Bezeichnung des Kündigungsgrundes in der Kündigung bestimmte Tatsachen als Begründung für die Aufkündigung des Bestandgegenstands angeführt werden, kommt es bei Entscheidung der Frage, was als Kündigungsgrund geltend gemacht wurde, nur auf diese Tatsachenbehauptungen an. (T9); Beis wie T7

- 3 Ob 69/08f

Entscheidungstext OGH 03.09.2008 3 Ob 69/08f

nur T9; Beis wie T7; Beisatz: Es schadet nicht, wenn bei ordentlich bezeichnetem Kündigungsgrund in der Aufkündigung nur einzelne Vorfälle demonstrativ angeführt werden und dann im Rahmen dieses Kündigungsgrundes noch weitere Vorfälle nachgetragen werden (so schon 8 Ob 521/95). (T10)

- 1 Ob 196/08t

Entscheidungstext OGH 25.11.2008 1 Ob 196/08t

Vgl auch; Beisatz: Hier: Zur Frage, ob nach dem Vorbringen in der Aufkündigung (auch) der Kündigungsgrund des § 30 Abs 2 Z 7 MRG geltend gemacht wurde. (T11)

- 5 Ob 34/16k

Entscheidungstext OGH 29.09.2016 5 Ob 34/16k

- 2 Ob 22/20d

Entscheidungstext OGH 26.05.2020 2 Ob 22/20d

- 9 Ob 41/20z

Entscheidungstext OGH 29.09.2020 9 Ob 41/20z

Beis wie T7; Beis wie T8

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1955:RS0081764

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.12.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at